

people news | Interview mit Edith Hunkeler

theMOOD: Hallo Edith wie geht es dir momentan?

Edith: Sehr gut, ich habe wieder einen normalen Tagesablauf mit Perspektiven. Ich war vor 2-3 Monaten so unsicher und jetzt ist alles wieder sehr positiv. Ich habe viel Arbeit vor mir aber ich nehme mir Zeit und kann wieder normal trainieren und das macht mir Spass.

theMOOD: Welche Pläne hast du in der nächsten Zeit?

Edith: Wenn alles gut läuft, werde ich im September wieder versuchen in die Saison zu starten – ich möchte ein sportliches Comeback. Ich möchte aber nichts forcieren.



Edith Hunkeler

Am 30. Juli 1972 erblickte ich das Licht der Welt. Auf dem Bauernhof in Altshofen verbrachte ich zusammen mit meinen drei Geschwistern eine wunderschöne Kindheit. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich anschliessend eine kaufmännische Lehre. In meiner Freizeit arbeitete ich oft auf dem Bauernhof und verbrachte Zeit bei den Tieren, die ich über alles liebe.

Am 22.2.94 nahm mein Leben eine folgenschwere Wende. Auf dem Weg zur Arbeit hatte ich einen Autounfall und wurde gelähmt. Nach meiner Rehabilitation in verschiedenen Spitälern und im Schweizer Paraplegikerzentrum in Nottwil begann ich mein neues Leben.

Am 1.1.96 reiste ich für 5 Monate nach Florida um die englische Sprache zu erlernen. In jener Zeit begann ich auch Sport zu treiben. Mein grosses sportliches Ziel war es, an den Paralympischen Spielen in Sydney 2000 teilzunehmen. Jener Traum wurde mir jedoch nicht erfüllt. Kurz vor Beginn der Spiele stürzte ich am Berlin Marathon so schwer, dass eine Teilnahme unmöglich war. Damals war dies ein grosser Rückschlag – Rückblickend habe ich in dieser Zeit aber sehr viel gelernt. Habe ich doch in dieser Zeit die Kraft für meine späteren Erfolge erworben.



Im Jahre 2001 durfte ich zum ersten Mal 3 EM Titel feiern. 2002 wurde ich Weltmeisterin über 1500 m, im Jahre 2003 gewann ich 5 EM Titel. Mit viel Freude und harter Arbeit bereitete ich mich auf die Paralympics 2004 vor. Dort durfte ich zwei Silberne Medaillen über 1500 m und 5000 m aus Athen nach Hause nehmen. Dies ist ein Beweis für Wille und Ehrgeiz niemals aufzugeben, sondern immer vorwärts zu schauen.



theMOOD: Hast du spezielle Ziele, die du noch erreichen willst?

Edith: Nach dem Unfall hatte ich praktisch keine Chance mehr etwas zu erreichen, ich glaubte es sei alles vorbei. Jetzt habe ich schon wieder Ziele vor Augen wie z.B. Peking 2008. Ich nehme aber alles mit mehr Ruhe und werde mich mit Freude darauf vorbereiten.

theMOOD: Wie stehst du zur Mode – verfolgst du die Trends?

Edith: Ich trage sehr modische Kleider aber auch sehr sportliche Sachen, die sehr bequem zu tragen sind. Natürlich lasse ich mich auch von Profis beraten wie z.B. von Elisabeth Egli wenn es um spezielle Anlässe oder einen Gala-Abend geht.



theMOOD: Bist du jemand, der sehr viel unter Leuten ist oder eher eine Person, die oft und gerne zuhause ist?

Edith: Ich bin nicht oft an Partys, aber es gibt doch einige schöne Anlässe, an denen ich gerne dabei bin. Grundsätzlich bin ich aber ein Mensch, der auch sehr gerne zuhause ist und die Ruhe genießt. Natürlich auch, weil ich durch den Sport schon oft unterwegs an Wettkämpfen bin.

theMOOD: Wie wichtig war die Nomination an den Laureus Awards für dich?

Edith: Nach dem Unfall herrschte bei mir Weltuntergangs-Stimmung. Ich wusste nicht einmal, ob ich je wieder einmal trainieren könne. Die Nominierung hat sehr starke Emotionen in mir geweckt und ich habe gedacht, es könne doch nicht sein, dass die mich unter die 6 Weltbesten nominiert haben. Ich habe die Tage in Barcelona sehr genossen und viele internationale Stars aus der Sportwelt und Hollywood getroffen, es war magisch. Ich bin sehr stolz darauf, dass ich nominiert worden bin.

theMOOD: Wie findest du theMOOD?

Edith: Kompliment, ihr seid spitze! Sehr stylish, sehr trendig und modern. Es macht Spass, theMOOD zu lesen.

theMOOD: Möchtest du unseren Lesern etwas mitteilen?

Edith: Ich werde seit vielen Jahren in der Zentralschweiz von meinen Fans unterstützt und bekomme immer gute Feedbacks. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um mich nochmals bei allen dafür zu bedanken!

